

Martina Minzberg

# BILD-Zeitung und Persönlichkeitsschutz

Vor Gericht und Presserat: Eine Bestandsaufnahme  
mit neuen Fällen aus den 90er Jahren



Nomos Verlagsgesellschaft  
Baden-Baden 1999

# Inhaltsverzeichnis

<b>Tabellenverzeichnis</b>	10
<b>Hinweis Anhangband</b>	10
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	11
<b>A. Einleitung</b>	13
I. Forschungsanlaß und Forschungsfragen	13
II. Forschungsstand	17
III. Recherche und Material	20
IV. Forschungsablauf	25
1. Der Ausgangspunkt: Der Forschungsgegenstand und seine (Rechts-)Geschichte	25
a) Alles, was „Recht“ ist	25
b) Warum ein „allgemeines Rechtsverständnis“ bei BILD?	26
2. Der Untersuchungsteil: „BILD und das Recht in den 90ern“	29
3. Der Schlußteil: Bewertung der Ergebnisse und Ausblick	31
<b>B. Forschungsgegenstand</b>	32
I. „... <i>BILD</i> , was ist das eigentlich?“ – Daten, Fakten, Perspektiven	32
1. Keine BILDerbuchgeburt: der Anfang	32
2. Vom potentiellen Verlustobjekt zum ökonomischen „Flaggschiff“: BILD heute	34
II. Das Rechtsverständnis bei BILD in den 50ern bis 80ern	38
1. „Seid nett zueinander“: Springers Presse vor der BILD-Schöpfung	38

2. Harte Töne, hohe Auflagen: BILD macht Schluß mit der Harmonie (1952-1957)	40
3. Der Kettenhund: BILD beißt nach links (1958 bis Ende der 70er)	42
4. „ <i>In aller Stille</i> “: die ungenutzten Erkenntnisse des Presse-rates über BILD (1958 bis Ende der 70er)	52
5. Was zu beweisen war: „Hans Esser“ macht BILD-Methoden öffentlich	64
6. Den Maulkorb bitte! Die Anti-BILD-Kampagne und ihre Auswirkungen	71
<b>III. Vom Kettenhund zum Schoßhund? BILD und ihre Akzeptanz in den 90ern</b>	75
<b>C. Untersuchung: BILD und das Recht in den 90ern</b>	83
<b>I. Eintrag ins Klassenbuch: Analyse der Rügen des Deutschen Presserates im Zeitraum 1990 bis einschließlich 1995</b>	83
1. „....unser bester Kunde“ – Quantitative Untersuchung zum Anteil von BILD an den Rügen des Presserates	85
2. Qualitative Untersuchung der BILD-Rügen	92
a) Rechtsverletzungen im „Persönlichkeitsbereich“	95
aa) „ <i>Existenzgrundlage von BILD</i> “? – Vorverurteilungen	95
bb) Das lebhafte Geschäft mit dem Tod: Rechtsverletzungen bei der Berichterstattung über Verstorbene	103
cc) Kein „ <i>Menschenrecht auf Einsamkeit</i> “? - Verletzungen des Rechtes auf informationelle Selbstbestimmung und des Schutzes vor Indiskretionen	113
b) Rechtsverletzungen in anderen Regelungsbereichen	122
3. Zusammenfassung der Ergebnisse	126

<b>II. Über den Rechtsweg: Kleine Fallsammlung der 90er</b>	<b>129</b>
1. „ <i>In BILD erzählt sie alles</i> “ – Veröffentlichung eines nicht-autorisierten Interviews im Fall Ulla Jelpke	134
a) „Vor-Fälle“	134
b) Sachverhalt	135
c) Die rechtliche Auseinandersetzung um die Berichterstattung	142
d) Das Ergebnis der rechtlichen Bemühungen	145
2. „ <i>Dies ist also eine Absage.</i> “ – Wie Manfred Krug eine Symbiose aufkündigte und zum Dauer-Fall wurde	146
a) „Vor-Fälle“	146
b) Zum Hintergrund des „Falles“ Manfred Krug	147
aa) Fall 1: „ <i>....Seine Mieter waren stärker</i> “ – vom Wert einer freiwilligen Unterlassungserklärung der BILD-Zeitung und Vertragsstrafen aus der Portokasse	150
aaa) Sachverhalt	150
bbb) Die rechtliche Auseinandersetzung um die Berichterstattung	154
(1) Die Bemühungen um Zahlung der Vertragsstrafe	155
(2) Die Bemühungen um einen Unterlassungsanspruch	156
(3) Die Bemühungen um ein Schmerzensgeld	158
ccc) Das Ergebnis der rechtlichen Bemühungen	160
bb) Fall 2: „ <i>Krug söhnte sich mit seiner Tochter aus</i> “ – ein Gegenbild gegen BILD	160
aaa) Sachverhalt	160
bbb) Die rechtliche Auseinandersetzung um die Berichterstattung	161
(1) Die Bemühungen um eine einstweilige Verfügung wegen Unterlassung	162
(2) Die Bemühungen um eine einstweilige Verfügung wegen Gegendarstellung	164
(3) Die Bemühungen um Abwendung der Kosten für die Klage auf Widerruf	165
ccc) Das Ergebnis der rechtlichen Bemühungen	167

3. „Christiane Hörbiger. Freund unter Verdacht“ – kleine Meldung, großer Rufmord	169
a) „Vor-Fälle“	169
b) Sachverhalt	171
c) Die rechtliche Auseinandersetzung um die Berichterstattung	173
aa) Die Bemühungen um eine einstweilige Verfügung wegen Unterlassung	174
bb) Die Bemühungen um eine einstweilige Verfügung wegen Gegendarstellung	175
cc) Die Bemühungen um einen Widerruf	176
dd) Die Bemühungen um ein Schmerzensgeld	180
d) Das Ergebnis der rechtlichen Bemühungen	182
 4. „Barbara Rütting total verarmt“ – wie BILD einen Vergleich schließt und wie BILD einen Vergleich hält	184
a) „Vor-Fälle“	184
b) Sachverhalt	184
c) Die rechtliche Auseinandersetzung um die Berichterstattung	186
aa) Der Vergleich	186
bb) Die Bemühungen um Durchsetzung der letzten Vergleichsverpflichtung	190
d) Das Ergebnis der rechtlichen Bemühungen	192
 5. „...Brustkrebs mit 35“ – wie BILD eine Prominente krank-schreibt	195
a) „Vor-Fälle“	195
b) Sachverhalt	197
c) Die rechtliche Auseinandersetzung um die Berichterstattung	199
aa) Die Bemühungen um eine Unterlassungserklärung der Axel Springer Verlag AG	199
bb) Die Bemühungen um eine einstweilige Verfügung wegen Gegendarstellung	200
cc) Die Bemühungen um Schmerzensgeld und Abgabe einer Unterlassungserklärung der BILD-Journalistin	201
d) Das Ergebnis der rechtlichen Bemühungen	203

6. „ <i>Anmerkung der Redaktion...</i> “ – ein Redaktionsschwanz als letztes Mittel gegen Günter Wallraff	204
a) Zum Hintergrund des „Falles“ Günter Wallraff	204
b) Sachverhalt: Eine „ <i>Super-Ente</i> “ schrumpft zum Schwanz	209
c) Die rechtliche Auseinandersetzung um den Redaktionsschwanz	218
aa) Die Bemühungen um eine Gegendarstellung	218
bb) Die Bemühungen um eine Unterlassung	218
d) Das Ergebnis der rechtlichen Bemühungen	223
e) „ <i>Wie „Bild“ die Spione jagt</i> “ – kleines Nachspiel zum Wert der Anwürfe gegen Günter Wallraff	227
 7. „Zu Risiken und Nebenwirkungen...“: Zur Frage der Folgen der BILD-Berichterstattung für die allgemeinen Ansichten der Betroffenen von Journalismus und Rechtsschutz	229
a) Folgen für Sicht von und Umgang mit anderen Medien und Journalisten?	230
b) Folgen für das Empfinden der Betroffenen von Rechtssicherheit und Bereitschaft zu rechtlicher Gegenwehr?	233
 <b>D. Schlußteil: Bewertung der Ergebnisse und Ausblick</b>	235
 <b>I. BILD macht weiter – alles halb so schlimm?</b>	235
 <b>II. „Das müßte man verbieten!“ Presserecht(sprechung) verschärfen?</b>	242
 <b>III. Plädoyer für eine (unerwünschte) Öffentlichkeit</b>	249
 <b>E. Literaturverzeichnis</b>	251